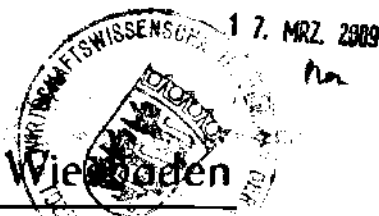


# STATISTISCHE BERICHTE

Z 6 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden



Arb.Nr.VII/62/91

Erschienen am 30.6.55

Herstellung von Bier, Braustoffverbrauch,  
versteuerte Biermengen und Steuersoll nach Staffelsätzen  
im IV.Rechnungsvierteljahr und im Rechnungsjahr 1954

34851

(4768)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Textbericht . . . . .	2
Übersichten . . . . .	7

Die Herstellung von Bier hat auch im Rechnungsjahr 1954 die seit Jahren steigende Tendenz beibehalten. Mit 31,2 Mill.hl war die hergestellte Biermenge erneut um 4,5 vH höher als im Vorjahr. Die Zuwachsrate war zwar wesentlich niedriger als 1953 (11,8 vH), zeigt jedoch, daß die nahezu erreichte Vollbeschäftigung der Wirtschaft sowie das steigende Sozialprodukt sich wiederum fördernd auf die Herstellung und den Absatz von Bier ausgewirkt haben. Der Mehrausstoß entfiel fast ausschließlich auf Vollbier, das allein 97,5 vH der Gesamtmenge stellte. Ebenso wurde auch Schankbier mehr als 1953 erzeugt, während die Herstellung von Einfach- und Starkbier die Vorjahreshöhe nicht erreichten. Quartalmäßig betrachtet war die Erzeugung in den beiden Sommerquartalen April bis Juni bzw. Juli bis September mit 8,6 Mill.hl bzw. 8,3 Mill.hl am höchsten. Den Tiefstand erreichte sie mit 6,5 Mill.hl vom Oktober bis Dezember 1954, um dann im Januar bis März 1955 wiederum auf 7,8 Mill.hl anzusteigen. Der größte Länderanteil an der Erzeugung entfiel mit 34,7 vH auf Bayern. Nordrhein-Westfalen erzeugte 27,0 vH und Baden-Württemberg 14,3 vH.

Bierherstellung

A r t	Rechnungsjahr			Veränderung Rechn. J. 1954 gegen Rechn. J. 1953 vH
	1952	1953	1954	
	1 000 hl			
Einfachbier	180	197	179	- 9,0
Schankbier	99	88	100	+ 13,4
Vollbier	25 939	29 052	30 426	+ 4,7
Starkbier	504	532	513	- 3,6
Insgesamt	26 722	29 869	31 218	+ 4,5

Im gleichen Umfang wie die Erzeugung erhöhte sich auch der Verbrauch hochwertiger Braustoffe. An Gerstenmalz wurden 593 435 t verarbeitet, das sind 4 vH mehr als 1953. Dagegen ging der Verbrauch von "anderem Malz" um rund 20 vH auf 4 333 t zurück. Eine beträchtliche Zunahme um 13,8 vH trat erneut bei der Verarbeitung von Zuckerstoffen ein, die nunmehr mit 5 370 t unter den verschiedenen Rohstoffarten an die zweite Stelle gerückt sind. Während Bayern und Baden-Württemberg Zuckerstoffe fast überhaupt nicht verwenden, scheint sich deren Verarbeitung in den anderen Ländern in zunehmendem Maße durchzusetzen. Hier sind insbesondere Nordrhein-Westfalen und Bremen führend. Weniger ins Gewicht fiel mit 281 t die Verwendung von Fardebier und mit 225 t die Verwendung von "sonstigen Braustoffen" (Milokorn, Milogries u.a.), die nur noch in Hamburg und Nordrhein-Westfalen zur Bierbereitung herangezogen wurden. Im Bundesdurchschnitt belief sich der Malzverbrauch (Gerstenmalz und anderes Malz) je 1 Bier auf 191 g.

# Braustoffverbrauch

†

Rechnungsjahr	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Farbebier	sonstige Braustoffe
1952	507 119	3 929	3 544	290	1 131
1953	568 251	5 362	4 720	259	425
1954	593 435	4 333	5 370	281	225

Die Versteuerung von Bier, die zum Ausgleich der mit höheren Produktionskosten arbeitenden Klein- und Mittelbetriebe nach Staffelsätzen erfolgt, die je nach Maßgabe des seit Beginn des Rechnungsjahres erreichten Ausstoßes steigende Steuersätze auslösen, zeigt auch 1954 in ihrer Entwicklung dasselbe Bild wie im Vorjahr. Die insgesamt versteuerte Menge von 29,2 Mill.hl, die um 5,5 vH höher lag als 1953, wurde stärker als in den vorausgegangenen Jahren zu höheren Staffelsätzen versteuert, während der Anteil der unteren Staffelsätze auch 1954 wieder zurückging.

## Versteuerte Biermengen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1954

nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Versteuerte Mengen						Veränderung	
	1952		1953		1954		1953	1954
							gegen	
	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1952	1953
1. 0 bis 2 000 hl	3 385	13,6	3 387	12,2	3 373	11,5	+ 0,1	- 0,4
2. 2 001 " 10 000 "	5 716	23,0	5 977	21,6	6 100	20,9	+ 4,6	+ 2,1
3. 10 001 " 20 000 "	3 419	13,8	3 712	13,4	3 840	13,1	+ 8,6	+ 3,4
4. 20 001 " 30 000 "	1 996	8,0	2 222	8,0	2 324	8,0	+ 11,3	+ 4,6
5. 30 001 " 50 000 "	3 426	13,8	3 833	13,9	4 097	14,0	+ 11,9	+ 6,9
6. 60 001 " 90 000 "	1 944	7,8	2 253	8,1	2 383	8,2	+ 15,9	+ 5,8
7. 90 001 " 120 000 "	1 320	5,3	1 524	5,5	1 656	5,7	+ 15,5	+ 8,6
8. über 120 000 "	3 666	14,7	4 780	17,3	5 435	18,6	+ 30,4	+ 13,7
Zusammen	24 872	100	27 688	100	29 208	100	+ 11,3	+ 5,5

In den drei untersten Staffelsätzen (bis 20 000 hl) kamen 45,5 vH der Gesamtmenge zur Versteuerung gegenüber 47,2 vH 1953. Beim vierten Staffelsatz (20 001 bis 30 000 hl) ist auffallend, daß nunmehr seit 1952 der Anteil an der Gesamtversteuerung mit 8 vH stets konstant war. In den darüberliegenden Gruppen ist dagegen ein Steigen des Anteils bei den einzelnen Staffelsätzen zu beobachten, was im Hinblick auf die insgesamt höhere Versteuerungsmenge nur natürlich erscheint. Hervorzuheben ist jedoch, daß die Zuwachsrate beim 8. Staffelsatz, d.h. bei den Großbrauereien mit einem Jahresausstoß über 120 000 hl wiederum - wie schon in den Vorjahren - bedeutend stärker war als bei den übrigen Staffelsätzen. Dies zeigt, daß diese Brauereien erneut einen größe-

ren Teil der Mehrnachfrage zu sich heranziehen konnten. Insgesamt gesehen reichte die Versteuerung in der obersten Gruppe mit 18,6 vH nahezu an den Anteil des zweiten Staffelsatzes (20,9 vH) heran, bei dem seit Jahren die höchste Versteuerungsquote liegt.

Versteuerte Biermengen in den Vierteljahren des Rechnungsjahres 1954  
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Versteuerte Mengen								Rechnungsjahr insgesamt	
	1. Vierteljahr		2. Vierteljahr		3. Vierteljahr		4. Vierteljahr			
	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH
1. 0 bis 2 000 hl	2 186	27,1	654	8,1	293	4,2	241	3,9	3 373	11,5
2. 2 001 " 10 000 "	2 438	30,3	1 833	22,7	1 094	15,8	735	12,0	6 100	20,9
3. 10 001 " 20 000 "	1 143	14,2	1 084	13,4	869	12,5	744	12,1	3 840	13,1
4. 20 001 " 30 000 "	666	8,3	652	8,0	556	8,0	450	7,3	2 324	8,0
5. 30 001 " 60 000 "	952	11,8	1 347	16,7	972	14,0	826	13,5	4 097	14,0
6. 60 001 " 90 000 "	374	4,6	758	9,4	728	10,5	523	8,5	2 383	8,2
7. 90 001 " 120 000 "	150	1,9	564	7,0	465	6,7	477	7,8	1 656	5,7
8. über 120 000 "	149	1,8	1 185	14,7	1 961	28,3	2 139	34,9	5 435	18,6
Zusammen	8 058	100	8 077	100	6 938	100	6 135	100	29 208	100
Dagegen Vorjahr	7 535	100	8 172	100	6 473	100	5 508	100	27 688	100

Die Versteuerung nach Vierteljahren läßt das übliche Hineinwachsen in die höheren Sätze des Staffeltarifs erkennen. Während des ersten Vierteljahres, in dem auf Grund der Gestaltung des Staffeltarifs alle Brauereien zunächst zu den untersten Staffelsätzen versteuern, lag hier eindeutig das Schwergewicht der versteuerten Mengen. Mit dem Ablauf des Rechnungsjahres verschiebt es sich dann allmählich auf die höheren Staffelsätze. Auch im zweiten Viertel des Rechnungsjahres war der Anteil des zweiten Staffelsatzes noch am bedeutendsten. Dagegen dominierte bereits im dritten Rechnungsvierteljahr der oberste Staffelsatz, zu dem im vierten Rechnungsvierteljahr schließlich mehr als ein Drittel (34,9 vH) der Gesamtmenge versteuert wurde. Infolge dieser Verschiebungen erhöhte sich die durchschnittliche steuerliche hl-Belastung von 12,58 DM im ersten Viertel auf 13,77 im vierten Viertel des Rechnungsjahres. Insgesamt erreichte sie 1954 eine Höhe von 13,25 DM, das sind 0,05 DM mehr als 1953.

**Biersteuersollbeträge im Rechnungsjahr 1954**

nach Staffelsätzen

Staffelsatz	1. Vierteljahr		2. Vierteljahr		3. Vierteljahr		4. Vierteljahr		Rechnungsjahr insgesamt	
	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH
1. 0 bis 2 000 hl	25 905	25,6	7 559	7,1	3 452	3,6	2 552	3,0	39 467	10,2
2. 2 001 " 10 000 hl	30 102	29,7	22 443	21,1	13 547	14,3	9 085	10,8	75 177	19,4
3. 10 001 " 20 000 "	14 459	14,3	13 662	12,9	11 045	11,7	9 442	11,2	48 607	12,6
4. 20 001 " 30 000 "	8 650	8,5	8 407	7,9	7 243	7,7	5 837	6,9	30 138	7,8
5. 30 001 " 60 000 "	12 626	12,5	17 786	16,7	12 921	13,6	10 971	13,0	54 304	14,0
6. 60 001 " 90 000 "	5 214	5,1	10 461	9,9	10 150	10,7	7 255	8,6	33 080	8,6
7. 90 001 " 120 000 "	2 172	2,1	8 156	7,7	6 760	7,1	6 898	8,2	23 986	6,2
8. über 120 000 "	2 249	2,2	17 857	16,8	29 704	31,3	32 408	38,3	82 219	21,2
Zusammen	101 377	100	106 331	100	94 822	100	84 446	100	386 978	100
Dagegen Vorjahr	94 444	100	107 238	100	88 369	100	75 552	100	365 603	100

Die Entwicklung der Biersteuersollbeträge zeigt eine der Mengenentwicklung angepaßte Tendenz. Das Gesamtaufkommen von 387 Mill. DM war um 5,8 vH höher als 1953. Das nach Staffelsätzen gegliederte Steueraufkommen zeigt, daß der größte Anteil (21,2 vH) auf den obersten Staffelsatz (über 120 000 hl) entfiel. Der zweite Staffelsatz (2 001 bis 10 000 hl), der bei den Mengen noch an erster Stelle liegt, stellte bei den Steuersollbeträgen mit 19,4 vH den zweithöchsten Anteil.

**Steuersollbeträge und kassenmäßige Einnahmen**

Mill. DM

Rechnungsjahr	Steuersollbeträge	Kassenmäßige Einnahmen
1951	289,6	281,8
1952	326,6	323,4
1953	365,6	360,5
1954	387,0	382,0
devon		
1. Vierteljahr	101,4	84,9
2. "	106,3	105,5
3. "	94,8	102,8
4. "	84,5	88,8

Die Solleinnahmen aus der Bierbesteuerung stiegen 1954 auf 387 Mill.DM, das sind 21,4 Mill.DM mehr als 1953. Etwa die gleiche Höhe (382 Mill.DM) erreichten auch die Isteinnahmen. Die geringen Unterschiede sind auf zeitliche Überschneidungen zwischen Entstehung und Fälligkeit der Steuerschuld sowie auf kleinere Erstattungen der Biersteuer in besonderen Fällen zurückzuführen.

Versteuerte Biermengen in West-Berlin im Rechnungsjahr 1954  
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Versteuerte Mengen								Rechnungsjahr insgesamt	
	1. Vierteljahr		2. Vierteljahr		3. Vierteljahr		4. Vierteljahr			
	hl	vH	hl	vH	hl	vH	hl	vH	hl	vH
1. 0 bis 2 000 hl	23 700	8,5	2 406	0,9	121	0,0	140	0,1	26 367	2,6
2. 2 001 " 10 000 "	67 860	24,3	7 904	3,1	4 376	1,8	3 750	1,8	83 890	8,4
3. 10 001 " 20 000 "	64 543	23,1	10 612	4,1	7 124	2,9	4 048	2,0	86 327	8,7
4. 20 001 " 30 000 "	48 855	17,5	19 995	7,7	4 031	1,6	7 345	3,5	80 226	8,1
5. 30 001 " 60 000 "	66 715	23,9	82 762	32,1	33 243	13,4	11 550	5,6	194 270	19,6
6. 60 001 " 90 000 "	7 610	2,7	77 404	30,0	50 154	20,1	20 037	9,7	155 205	15,6
7. 90 001 " 120 000 "	-	-	43 664	16,9	56 042	22,5	30 115	14,5	129 821	13,1
8. über 120 000 "	-	-	13 346	5,2	93 912	37,7	130 088	62,8	237 346	23,9
Zusammen	279 283	100	258 093	100	249 003	100	207 073	100	993 452	100
Dagegen Vorjahr	241 144	100	258 367	100	225 061	100	171 994	100	896 566	100

In West-Berlin erreichten die versteuerten Mengen insgesamt 993 452 hl. Sie lagen damit um 10,8 vH höher als 1953. Wie schon im Vorjahr war die Zuwachsrates wiederum stärker als im Bundesgebiet. Das Fehlen kleinbetrieblicher Braustätten in West-Berlin war die Ursache, daß vergleichsweise weit höhere Mengen als im Bundesgebiet zu den obersten Staffelsätzen versteuert werden. Von der Gesamtbesteuerung entfielen allein 72,2 vH auf den fünften bis achten Staffelsatz, während auf diese Gruppen im Bundesgebiet nur 46,5 vH kamen. Zu beachten ist ferner gegenüber dem Vorjahr, daß die Höchstmenge nicht mehr wie 1953 im fünften Staffelsatz, sondern nunmehr im höchsten Staffelsatz versteuert wurde (23,9 vH), wodurch die Bedeutung der Großbrauereien unterstrichen wird. Das Gewicht der höheren Staffelsätze wirkt sich in einer erhöhten Steuer je hl aus, die 1954 auf 14,23 DM anstieg gegenüber 13,25 DM im Bundesgebiet. An Gerstenmalz wurden 18 793 t verarbeitet, das sind 8,7 vH mehr als 1953. Ebenso erhöhte sich die Verwendung von anderem Malz und Fardebier, während gleichzeitig Zuckerstoffe (324 t) weniger verarbeitet wurden als im Vorjahr. "Sonstige Braustoffe" wurden in West-Berlin zur Bierbereitung nicht herangezogen. Die Solleinnahmen aus der Bierbesteuerung erhöhten sich auf insgesamt 14,1 Mill.DM (Vorjahr 12,6 Mill.DM).

# Braustoffverbrauch, Herstellung, Ausstoß und Versteuerung von Bier sowie Steuersollbeträge

## a) Braustoffverbrauch kg

Land	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Farbebier	sonst. Braustoffe
<u>Januar bis März 1955</u>					
Schleswig-Holstein	879 545	1 900	19 924	180	-
Hamburg	4 588 730	2 900	136 199	2 666	47 300
Niedersachsen	7 488 585	42 980	89 313	4 995	-
Bremen	3 475 020	1 200	251 494	368	-
Nordrhein-Westfalen	41 206 688	132 235	567 527	30 695	31 240
Hessen	8 990 348	16 795	76 081	4 140	-
Rheinland-Pfalz	9 283 435	107 190	56 247	5 511	-
Baden-Württemberg	22 633 444	44 882	1 710	4 683	-
Bayern	50 218 069	902 272	1 214	11 335	-
Bundesgebiet	148 752 364	1 252 354	1 196 289	64 573	78 540
außerdem:					
West-Berlin	4 611 330	22 967	103 707	2 104	-
<u>Rechnungsjahr 1954</u>					
Schleswig-Holstein	4 179 000	10 300	95 665	451	-
Hamburg	16 862 180	9 000	477 548	6 259	116 850
Niedersachsen	30 803 024	152 115	404 758	24 837	-
Bremen	15 265 590	4 800	1 075 200	1 435	-
Nordrhein-Westfalen	159 363 524	450 800	2 718 261	132 775	108 049
Hessen	37 498 593	35 835	334 162	19 166	-
Rheinland-Pfalz	36 535 236	374 819	257 582	25 200	-
Baden-Württemberg	87 997 016	225 722	4 090	20 640	-
Bayern	204 920 561	3 069 974	2 335	50 293	-
Bundesgebiet	593 434 724	4 333 365	5 369 601	281 065	224 899
außerdem:					
West-Berlin	19 792 515	83 554	324 282	5 812	-

## b) Bierherstellung hl

L a n d	An überwachungspflichtigen Biermengen wurden hergestellt								insgesamt
	Einfachbier		Schanzbier		Vollbier		Starkbier		
	unter- gärig	ober- gärig	unter- gärig	ober- gärig	unter- gärig	ober- gärig	unter- gärig	ober- gärig	
Januar bis März 1955									
Schleswig-Holstein	-	825	-	9	41 357	3 072	2 189	-	47 452
Hamburg	-	50	341	965	229 597	9 648	9 039	-	249 540
Niedersachsen	491	13 030	336	3 895	380 605	6 786	4 893	-	410 026
Bremen	-	-	-	2 352	185 216	14 752	2 512	-	200 128
Nordrhein-Westfalen	223	10 507	759	8 482	1 986 031	161 921	9 471	-	2 177 394
Hessen	45	3 925	389	6 109	417 569	8 074	10 848	-	446 869
Rheinland-Pfalz	-	710	178	1 623	466 104	11 992	7 695	-	488 303
Baden-Württemberg	-	6	-	-	1 126 572	4 875	16 940	154	1 148 547
Bayern	1 660	89	6 689	4 632	2 506 824	85 844	47 757	960	2 654 455
Bundesgebiet	2 329	29 142	8 692	23 253	7 339 875	306 964	111 345	1 114	7 822 714

Nach: Braustoffverbrauch, Herstellung, Ausstoß und Versteuerung von Bier sowie Steuersollbeträge

Nach: b) Bierherstellung

h1

Land	An überwachungspflichtigen Biermengen wurden hergestellt								insgesamt
	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier		
	unter- gärig	ober- gärig	unter- gärig	ober- gärig	unter- gärig	ober- gärig	unter- gärig	ober- gärig	
Rechnungsjahr 1954									
Schleswig-Holstein	-	646	-	247	197 405	14 342	10 726	-	223 366
Hamburg	-	336	340	1 022	809 498	42 821	26 035	-	877 036
Niedersachsen	1 860	62 336	307	11 271	1 563 158	34 451	29 935	-	1 703 340
Bremen	-	-	-	1 420	809 484	63 678	5 871	-	877 613
Nordrhein-Westfalen	2 531	49 497	1 557	33 858	7 591 705	712 960	50 997	224	8 443 329
Hessen	45	19 903	389	27 735	1 735 182	34 169	49 930	-	1 867 263
Rheinland-Pfalz	6	4 967	136	1 807	1 813 973	55 241	30 719	65	1 906 914
Baden-Württemberg	-	47	118	87	4 377 855	22 039	73 109	303	4 473 558
Bayern	37 466	286	17 726	6 680	10 255 769	292 586	233 109	2 111	10 845 733
Bundesgebiet	41 848	137 346	20 573	79 243	29 153 729	1 272 287	510 431	2 703	31 218 160

c) Bierausstoß

h1

Land	Steuerfrei abgelassen und versteuert wurden				Bier- ausstoß ins- gesamt	ver- steuert	davon			
	Ein- fach- bier	Schan- bier	Voll- bier	Stark- bier			steuerfrei			
							als Haus- trunk	für Ausfuhr- zwecke und Schiffsbe- darf 1)	an Desatzungsstellen	
									gegen	Devisen
geliefertes Bier										
Januar bis März 1955										
Schleswig-Holstein	19	31	37 682	2 286	40 020	38 817	871			295
Hamburg	-	1	175 635	8 402	184 038	167 679	2 110			2 907
Niedersachsen	11 281	1 900	321 679	7 557	342 417	332 543	5 085			4 618
Bremen	-	15	180 993	933	181 941	111 979	2 306			13 543
Nordrhein-Westfalen	9 407	1 414	1 718 008	13 250	1 742 079	1 686 999	18 686			15 168
Hessen	3 555	5 978	365 581	10 443	385 557	365 712	7 105			10 700
Rheinland-Pfalz	858	-	371 806	7 280	379 954	359 347	6 846			12 146
Baden-Württemberg	1	-	924 995	16 072	941 069	903 611	19 693			7 599
Bayern	380	11 143	2 205 097	68 900	2 285 490	2 168 131	70 279			10 195
Bundesgebiet	25 471	20 482	6 301 477	135 135	6 482 565	6 134 818	132 981	115 059	22 536	77 171
Rechnungsjahr 1954										
Schleswig-Holstein	75	160	208 045	10 390	218 670	213 461	3 641			1 461
Hamburg	-	18	886 753	26 921	913 692	833 890	9 350			15 114
Niedersachsen	63 411	9 350	1 572 154	30 904	1 675 827	1 527 225	22 073			25 964
Bremen	-	283	865 697	5 748	871 728	571 432	10 951			52 191
Nordrhein-Westfalen	50 884	7 933	8 098 467	54 103	8 211 387	7 955 807	85 026			81 441
Hessen	19 276	27 855	1 738 873	54 389	1 840 394	1 753 833	29 288			47 974
Rheinland-Pfalz	4 504	18	1 832 964	29 677	1 867 163	1 774 659	28 387			58 455
Baden-Württemberg	47	335	4 340 560	73 441	4 414 393	4 254 842	81 566			35 397
Bayern	37 424	25 794	10 428 769	229 311	10 721 298	10 222 956	291 593			57 360
Bundesgebiet	175 621	71 755	29 972 282	514 884	30 734 542	29 208 095	562 875	505 799	82 416	375 357

1) Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).



Noch: Braustoffverbrauch, Herstellung, Ausstoß und Versteuerung von Bier sowie Steuersollbeträge

d) Versteuerte Biermengen und Steuersollbeträge  
nach Ländern

Land	Es sind versteuert worden					Steuersoll- beträge DM
	Einfachbier	Schankbier	Vollbier hl	Starkbier	insgesamt	
Januar bis März 1955						
Schleswig-Holstein	19	31	35 480	2 287	38 817	513 704
Hamburg	-	2	159 450	8 227	167 679	2 528 115
Niedersachsen	11 227	7 448	306 409	7 459	332 543	4 594 320
Bremen	-	15	111 039	925	111 979	1 631 366
Nordrhein-Westfalen	9 350	1 409	1 663 757	12 483	1 586 999	24 143 890
Hessen	3 515	5 951	346 113	10 123	365 712	5 112 425
Rheinland-Pfalz	746	-	351 436	7 165	359 347	5 015 171
Baden-Württemberg	1	-	887 837	15 773	903 611	12 384 982
Bayern	350	11 134	2 101 451	55 196	2 168 131	28 524 297
Bundesgebiet	25 208	26 000	5 963 972	119 638	6 134 818	84 448 270
außerdem:						
West-Berlin	1 923	900	176 480	27 770	207 073	3 194 333
Rechnungsjahr 1954						
Schleswig-Holstein	75	160	202 848	10 378	213 461	2 762 820
Hamburg	-	19	808 331	25 530	833 880	11 803 919
Niedersachsen	63 107	14 846	1 518 709	30 563	1 627 225	21 312 404
Bremen	-	284	565 495	5 653	571 432	7 937 463
Nordrhein-Westfalen	50 474	7 889	7 846 366	51 078	7 955 807	109 558 796
Hessen	19 132	27 749	1 654 907	52 045	1 753 833	23 506 001
Rheinland-Pfalz	4 114	16	1 741 768	28 761	1 774 659	23 517 354
Baden-Württemberg	47	335	4 182 212	72 248	4 254 842	56 064 742
Bayern	37 421	25 775	9 995 148	163 612	10 222 956	130 414 050
Bundesgebiet	174 370	77 073	28 515 784	439 868	29 208 095	386 977 549
außerdem:						
West-Berlin	11 886	12 428	375 405	93 732	993 452	14 138 367

e) Versteuerte Biermengen  
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier	
			mit einem Stammwürzegehalt in vH von					
	2 bis 5,5		7 bis 8		11 bis 14		16 und mehr	
	Steuersatz DM	Versteuerte Menge in hl	Steuersatz DM	Versteuerte Menge in hl	Steuersatz DM	Versteuerte Menge in hl	Steuersatz DM	Versteuerte Menge in hl
Januar bis März 1955								
1	6,--	813	9,--	10 662	12,--	227 897	18,--	1 542
2	6,15	2 862	9,225	849	12,30	720 956	18,45	10 389
3	6,30	1 503	9,45	1 392	12,60	729 280	19,90	12 194
4	6,45	1 207	9,675	7 415	12,90	432 466	19,35	9 236
5	6,60	5 978	9,90	2 554	13,20	798 510	19,80	18 490
6	6,90	3 728	10,35	355	13,80	509 625	20,70	9 321
7	7,20	4 619	10,80	231	14,40	461 551	21,60	10 015
8	7,50	4 498	11,25	2 542	15,--	2 083 687	22,50	46 451
Zusammen	.	25 208	.	26 030	.	5 963 972	.	119 638
Rechnungsjahr 1954								
1	6,--	38 683	9,--	27 378	12,--	3 285 253	18,--	21 672
2	6,15	44 033	9,225	13 614	12,30	5 968 775	18,45	73 982
3	6,30	20 096	9,45	9 931	12,60	3 748 407	19,90	61 176
4	6,45	14 313	9,675	11 791	12,90	2 254 635	19,35	43 742
5	6,60	27 171	9,90	5 842	13,20	3 999 095	19,80	64 606
6	6,90	13 877	10,35	2 448	13,80	2 323 675	20,70	43 120
7	7,20	8 190	10,80	1 482	14,40	1 617 064	21,60	28 960
8	7,50	8 007	11,25	4 587	15,--	5 319 880	22,50	102 610
Zusammen	.	174 370	.	77 073	.	28 515 784	.	439 868